

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Gravurmeile.de -

Inhaber: Peter Käsewieter

1. Geltungsbereich

Nachfolgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Betreiber (Anbieter) des Online-Shops

Gravurmeile.de

Inhaber: Peter Käsewieter

Klopstockstrasse 3

38820 Halberstadt

Deutschland

und dem jeweiligen Vertragspartner (Kunde).

Die wechselseitigen Rechte und Pflichten des Anbieters und des Kunden bestimmen sich ausschließlich nach dem Inhalt des Auftrages und diesen AGB. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass die AGB des Anbieters ausschließliche und uneingeschränkte Wirkung entfalten. Dies gilt auch dann, wenn anderslautenden AGB des Kunden nicht ausdrücklich oder konkludent widersprochen und die Leistung vorbehaltlos erbracht wird. AGB des Kunden erlangen nur insoweit Geltung, als diese vom Anbieter vor Vertragsschluss ausdrücklich schriftlich oder in Textform bestätigt wurden. Insofern nichts anderes vereinbart wurde gelten bei widersprüchlichen Bestimmungen nur die AGB des Anbieters.

2. Inhalt des Vertrages

Inhalt eines zwischen dem Anbieter und dem Kunden zustandekommenden Vertrages kann nur sein, was nicht gegen gesetzliche oder behördliche Verbote verstößt.

3. Zustandekommen des Vertrages

Die Bestellung des Kunden im Online-Shop des Anbieters stellt ein bindendes Angebot auf den Abschluss eines Vertrages dar. Der Anbieter nimmt Bestellungen zu den Bedingungen der Website und seinen AGB ausschließlich in deutscher Sprache und nur zu den dort spezifizierten Konditionen an.

Für die Bestellung eines oder mehrerer Artikel über den Online-Shop, muss der Kunde den von ihm gewünschten Artikel zunächst durch einen Mausklick auf das Warenkorbsymbol oder auf den Link "In den Warenkorb" zur Bestellung vormerken. Im „Warenkorb“ wird der Kunde sodann nach Betätigung der Schaltfläche „Zur Kasse“ durch den Bestellvorgang geführt, indem jeder Schritt erläutert und die erforderlichen Angaben abgefragt werden.

Nachdem der Kunde seine Bestellung abgeschickt hat, sendet der Anbieter diesem eine E-Mail, die den

Empfang der Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt (Empfangsbestätigung). Die Empfangsbestätigung ist keine Annahme des Angebotes des Kunden durch den Anbieter. Sie informiert den Kunden lediglich darüber, dass seine Bestellung (Angebot auf Abschluss eines Vertrages) beim Anbieter eingegangen ist.

Der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter kommt erst durch die Annahme des Angebotes durch den Anbieter zustande. Diese Annahmeerklärung erfolgt entweder explizit durch

- a) eine ausdrückliche Annahmeerklärung des Anbieters an den Kunden oder konkludent durch
- b) die Zusendung der Versandbestätigung, oder
- c) die Zusendung der Ware.

Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Weg, werden der Vertragstext bzw. -inhalt sowie die AGB in wiedergabefähiger Form gespeichert und dem Kunden per E-Mail zugesandt.

4. Lieferung

Die Produktbeschreibung der vom Kunden bestellten Artikel beinhaltet i.d.R. Angaben über die voraussichtliche Lieferzeit, es sei denn, der Kunde wird vom Anbieter nach der Bestellung auf eine abweichende Lieferzeit hingewiesen. Diese Angaben sind nicht bindend und stellen keine Vereinbarung über eine Lieferfrist dar.

Den Anbieter bindende Lieferfristen sind mit dem Kunden separat und schriftlich bzw. in Textform zu vereinbaren. Sie können sich bei Streik oder Fällen höherer Gewalt verlängern. Gleiches gilt, wenn der Kunde etwaige Mitwirkungsrechte nicht erfüllt.

Für die Lieferung fallen gegebenenfalls Versandkosten an, die vom Kunden zu tragen sind, es sei denn, zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist kostenlose Lieferung bspw. auf der Grundlage dieser AGB vereinbart worden.

Die folgende Auflistung zeigt die möglichen Versandservices des Anbieters, sowie die damit verbundenen Kosten:

| | | | |
|--------------------------------------|----------------|-----------|---------------------|
| Inlandsversand per DHL - Deutschland | Versandkosten: | 0,00 EUR | Auslandsversand per |
| DHL - EU und Schweiz | Versandkosten: | 10,00 EUR | |

5. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise des Anbieters bestimmen sich nach dem auf der Website für die Artikel angegebenen Preise zum Zeitpunkt der Bestellung, geggf. zzgl. Versandkosten. Die angegebenen Preise sind verbindlich und enthalten für Endverbraucher sowie Unternehmer die gesetzliche Mehrwertsteuer nach dem jeweils gültigen Mehrwertsteuersatz.

Der Anbieter weist die gesetzliche Mehrwertsteuer nicht separat aus, da er Kleinunternehmer gemäß §19 UStG ist.

Die folgende Auflistung zeigt die möglichen Zahlungsmöglichkeiten des Anbieters, sowie die damit verbundenen Kosten:

| | | |
|-----------------|------------------|--|
| Banküberweisung | Kosten: 0,00 EUR | Gültig für Zahlungen im In und Ausland |
| PayPal | Kosten: 0,00 EUR | Gültig für Zahlungen im In und Ausland |

Die Bezahlung durch Senden von Bargeld oder Schecks ist nicht möglich.

Im Falle einer Zahlung über ein sogenanntes Online-Zahlungsverfahren, welches durch einen externen Dienstleister zur Verfügung gestellt wird, ermächtigt der Kunde den Anbieter ausdrücklich dazu, die fälligen Beträge zum Zeitpunkt der Bestellung einzuziehen.

Im Falle einer Zahlung welche direkt an den Anbieter geleistet wird, ermächtigt der Kunde den Anbieter die fälligen Beträge einzuziehen.

Vorkasse:

Bei Zahlung gegen Vorkasse ist der Rechnungsbetrag unter Angabe des Verwendungszweckes innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Bestellung auf das Konto des Anbieters zu überweisen.

Rechnung:

Bei Zahlung auf Rechnung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach dem Versand der Ware auf das Konto des Anbieters zu begleichen. Der Anbieter übermittelt zu diesem Zweck die Rechnung per E-Mail an den Kunden. Ebenfalls kann der Anbieter die Rechnung der Ware beilegen oder die Rechnung gesondert per Post an die Rechnungsadresse des Kunden übersenden.

Zahlungen haben nur dann schuldbefreiende Wirkung, wenn sie auf das vom Anbieter benannte Konto erfolgen.

5. Eigentumsvorbehalt

Die an den Kunden gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters.

Verzug und Mahnkosten:

Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, so fallen die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 288 BGB in Höhe von derzeit 5 Prozentpunkten über dem Basiszins bei Verbrauchern bzw. in Höhe von derzeit 8 Prozentpunkten über dem Basiszins bei Unternehmern an.

Sofern der Anbieter das Mahnwesen selbst betreibt, ist der Kunde verpflichtet, anfallende Mahnkosten des Anbieters als Verzugsschaden zu bezahlen.

Der Kunde gerät spätestens in Verzug, wenn er innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit nicht gezahlt hat.

Aufrechnung und Rücktritt:

Die Aufrechnung mit Gegenforderungen steht dem Kunden nur zu, insoweit die Gegenansprüche unbestritten, vom Anbieter anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

Für den Fall des Zahlungsverzuges oder der Zahlungsunfähigkeit des Kunden ist der Anbieter so lange nicht zur Ausführung von Aufträgen verpflichtet, bis die vollständige Zahlung erfolgt ist. Der Anbieter ist in diesen Fällen berechtigt, nach Fristsetzung von zwei Wochen, den Rücktritt vom Vertrag zu erklären. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Entbehrlichkeit der Nachfrist bleiben davon unberührt.

6. Besondere Bedingungen für die Verarbeitung von Waren nach bestimmten Vorgaben des Kunden (Urheberrechte, Markenrechte oder sonstige Schutzrechte Dritter)

Schuldet der Anbieter nach dem Inhalt des Vertrages neben der reinen Warenlieferung auch die Verarbeitung der Ware nach bestimmten Vorgaben des Kunden, so hat der Kunde dem Anbieter alle für die Verarbeitung erforderlichen Inhalte wie Texte, Bilder oder Grafiken in den vom Anbieter vorgegebenen Dateiformaten, Formatierungen, Bild- und Dateigrößen zur Verfügung zu stellen und ihm die hierfür erforderlichen Nutzungsrechte einzuräumen.

Für die Beschaffung und den Rechteerwerb an diesen Inhalten ist allein der Kunde verantwortlich. Der Kunde erklärt und übernimmt die Verantwortung dafür, dass er das Recht besitzt, die dem Anbieter überlassenen

Inhalte zu nutzen. Der Kunde trägt insbesondere dafür Sorge und Verantwortung, dass durch seine dem Anbieter gegenüber gemachten Vorgaben oder Spezifikationen keine Rechte Dritter verletzt werden. Hierunter fallen insbesondere Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte oder sonstige Schutzrechte Dritter.

Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit einer Verletzung ihrer Rechte durch die vertragsgemäße Nutzung der Inhalte des Kunden durch den Anbieter diesem gegenüber geltend machen können. Der Kunde übernimmt hierbei auch die angemessenen Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung einschließlich aller Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe.

Dies gilt nur dann nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Kunden nicht zu vertreten ist. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkäufer im Falle von dessen Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung dagegen erforderlich sind bzw. sein können.

Letzteres kann der Fall sein, wenn der Kunde bspw. Bekannte Auto- und Motorradmarken, Sportvereine, Kleidungs-, Lebensmittelmarken, Bild- und Tonrechte etc. zum Inhalt seines Vertragsangebotes an den Anbieter macht. Derartige Inhalte bietet der Anbieter nicht an. Verträge hierüber schließt der Anbieter nicht ab. Es gelten die Regelungen zu 3.

7. Haftung für Mängel und Schäden

Offensichtliche Mängel hat der Kunde unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von einer Woche nach Erhalt der Ware dem Anbieter schriftlich anzuzeigen. Erfolgt diese Anzeige nicht, erlöschen die Gewährleistungsrechte. Dies gilt nicht bei arglistigem Verschweigen des Mangels oder einer übernommenen Garantie für die Beschaffenheit der Sache. Im Übrigen haftet der Anbieter bei Vorliegen eines Mangels nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Verjährungsfrist für die Ansprüche des Kunden aus der Haftung für Mängel beträgt zwei Jahre, bei gebrauchten Sachen ein Jahr.

Eine Haftung durch den Anbieter für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt erfolgt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Eine weitergehende Haftung wird ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Kunden sowie Kardinalpflichten und den Ersatz von Verzugsschäden. Insoweit haftet der Anbieter für jeden Grad des Verschuldens. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet wird und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut oder vertrauen darf. Die Haftung im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten wird auf den regelmäßig vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

8. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Der Kunde hat das Recht, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen hat. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Anbieter gravurmeile.de

Inhaber: Peter Käsewieter

Klopstockstraße 3

38820 Halberstadt

Deutschland

Tel. 03941 62 14 24 , Fax 03941 62 14 25 , E-Mail: info@gravurmeile.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informiert werden. Dafür kann das beigefügte MusterWiderrufsformular verwenden, dass jedoch nur ein Formulierungsvorschlag ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs:

Wenn der Kunde den Vertrag widerruft, hat der Anbieter alle Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die vom Anbieter angebotene, günstige Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei dem Anbieter eingegangen ist. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden wegen der Rückzahlung Entgelte berechnet.

Der Kunde ist zur Rücksendung der erhaltenen Ware verpflichtet und trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Der Kunde hat für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur dann aufzukommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Ware nicht notwendigen Umgang mit dieser zurückzuführen ist.

Ausschluss des Widerrufsrechtes:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Kunden (Verbraucher) maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden (Verbrauchers) zugeschnitten sind.

9. sonstige Bestimmungen

Diese AGB gelten für die Einleitung, den Abschluss, die Durchführung und die Aufhebung sämtlicher Rechtsgeschäfte des Anbieters und zwar insoweit, als nicht früher, später oder ausdrücklich mit dem kunden andere Vereinbarungen getroffen worden sind. Sie gelten sinngemäß auch für sonstige Leistungen, die der Anbieter erbringt.

Der Kunde hat dem Anbieter Änderungen seiner Anschrift unverzüglich schriftlich bekannt zu geben.

Sämtliche aus einer diesbezüglichen Zuwiderhandlung des Kunden entstehenden Kosten und Schäden sind ausnahmslos vom Kunden zu tragen. Die Bemessung der Kosten und Schäden obliegt dem Anbieter. Der Gegenbeweis über die Höhe ist dem Kunden unbenommen.

Die Schriftform ist auch durch Zusendung einer e-Mail oder Fax gewahrt.

10. Gerichtsstand

Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlich Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertrag, seinen Zustandekommen, seiner Abwicklung oder seiner Aufhebung ergeben, das sachlich zuständige Gericht am Geschäftssitz des Anbieters. Gleiches gilt für Kunden, Verbraucher und Unternehmer, welche Kaufleute sind, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedsstaat haben.

11. Datenschutz/ Verschwiegenheitspflicht

Entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzes wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Erfüllung des jeweiligen Auftrages Namen, Adressen, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen und

Zahlungsmodalitäten, Logos und Markenzeichen, sowie sonstige für den Auftrag relevante Daten des Kunden zwecks automatisationsunterstützter Datenverarbeitung auf einem Datenträger gespeichert werden.

Die Anbieter ist berechtigt, Daten des Kunden an von dem Anbieter mit der Durchführung des Auftrages beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies notwendig ist, damit der Auftrag erfüllt werden kann. Darüber hinaus werden Kundendaten vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ebenso verpflichten sich die Vertragsparteien, alle Daten und Informationen im Zusammenhang mit der Vertragsdurchführung vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen. Diese Verpflichtung bleibt über die Beendigung des Vertrages hinaus bestehen.

Die Haftungsbeschränkung sowie die Datenschutzbelehrung zur Nutzung der Webseite finden Sie gesondert im Impressum der Webseite des Anbieters.

12. salvatorische Klausel und Rechtswahl

Sollten etwaige Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hierdurch in ihrer Wirksamkeit unberührt.

Auf alle Aufträge und Vertragsverhältnisse, ihre Einleitung, ihren Abschluss, ihre Durchführung, ihre Aufhebung und ihr Zustandekommen sowie die Wirksamkeit dieser Bedingungen ist im Sinne des Art. 3 I Europäisches Vertragsstatutenübereinkommen ausschließlich deutsches Recht anwendbar, soweit nicht speziellere Verbraucherschutzvorschriften im Heimatland des Kunden günstiger sind (Art. 6 VO (EG) 593/2008). Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

Die Rechtswahlbestimmungen gelten auch und im Besonderen für die Frage der Gültigkeit, Anwendbarkeit und Auslegung dieser AGB.

Maßgeblich ist der deutsche Text des Vertrages.